

NIEDERSCHRIFT

über die 36. Sitzung der örtlichen Pflegekonferenz in der Stadt Duisburg am
Mittwoch, den 27.11.2013

Sitzungsort: Konferenz- und Beratungszentrum „Der Kleine
Prinz“, Raum Black Box
Schwanenstr. 5-7, 47051 Duisburg

Sitzungsdauer: 14.00 Uhr bis 15.20 Uhr

Sitzungsteilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsliste

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Pflegekonferenz vom
20.03.2013
2. Kurzbericht des Amtes für Soziales und Wohnen über die Pflegeheimprojekte
in Duisburg
3. Kurzbericht des Amtes für Soziales und Wohnen über die Tagespflegeplätze in
in Duisburg
4. Pilotprojekt Beratungspartnerschaften
Sachstandsbericht
5. Bericht vom Tag der Pflege am 28.06. und 29.06.2013
6. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde seitens der Mitglieder der Pflegekonferenz dem verstorbenen Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Wilhelm Hamacher, gedacht.

Herr Cohrs - Arbeitsgemeinschaft der privat gewerblich ambulanten Pflegeanbieter - teilte mit, dass die Innenministerkonferenz beabsichtigt, zu beschließen, dass die Alten- und Pflegeheime in Nordrhein-Westfalen künftig von der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter kontrolliert werden sollen.

Er bittet die Mitglieder der Pflegekonferenz eine Presseinformation zu beschließen, in der die Duisburger Pflegekonferenz es für völlig überzogen und unangebracht hält, Pflege und Pflegeberufe im Kontext mit dem Begriff „Folter“ zu nennen.

Eine Institution wie die „Nationale Stelle zur Verhütung von Folter“ beauftragen zu wollen, Alten- und Pflegeheime zu kontrollieren, würde einen Schatten auf die Pflegeberufe insgesamt werfen, den die Pflegekonferenz für unerträglich hält.

Die anwesenden Mitglieder der Pflegekonferenz stimmten diesem Vorschlag zu. Die Verwaltung sagte zu, die Veröffentlichung der Erklärung über das städtische Presseamt zu veranlassen.

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift über Sitzung der Pflegekonferenz vom 20.03.2013

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2

Kurzbericht des Amtes für Soziales und Wohnen über die Pflegeheimprojekte in Duisburg

Herr Kower - Amt 50 - berichtete über die aktuelle Entwicklung bei den Pflegeheimprojekten in Duisburg.

Der Bestand an Pflegeheimplätzen beträgt z.Zt. 5.119. (Anlage 1)

TOP 3

Kurzbericht des Amtes für Soziales und Wohnen über die Tagespflegeplätze in Duisburg

Herr Kower - Amt 50 - berichtete über die aktuelle ,Entwicklung bei den Tagespflegeplätzen in Duisburg. Seit März 2013 sind 35 neue Plätze

hinzugekommen, so dass der aktuelle Bestand 158 Plätze beträgt. (Anlage 2)

TOP 4

Pilotprojekt Beratungspartnerschaften Sachstandsbericht

Herr Müller - Amt 50 - teilte mit, dass am 19.11.2013 der Arbeitskreis Beratung als Lenkungskreis des Pilotprojektes „Ortsnahe trägerübergreifende Beratungspartnerschaften in Duisburg“ getagt habe.

Im Rahmen dieses Treffens wurde festgestellt, dass der bisherige Projektverlauf als positiv gewertet werden kann.

Das Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises wird als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Frau Bestgen-Schneebeck- Amtsleiterin 50 - betonte, dass die kleinräumige Gliederung der Beratungsstruktur sehr wichtig sei.

Frau Vootz - Alzheimer Gesellschaft Duisburg e.V. - teilte mit, dass seitens der Alzheimer Gesellschaft die Runden Tische Demenz künftig nicht mehr in der bisherigen Intensität begleitet werden können.

Sie bat nun um Prüfung, ob der Runde Tisch bestehenden Arbeitskreisen oder Organisationen angeschlossen werden könnte.

Frau Parlo - Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales schlug vor, die Betreuung der Runden Tische den Begegnungs- und Beratungszentren (BBZ) anzugliedern.

Nach einer kurzen Diskussion wurde seitens der Mitglieder der Pflegekonferenz beschlossen, dass der Arbeitskreis offene Altenhilfe der Wohlfahrtsverbände, der Arbeitskreis Beratung, die Alzheimer Gesellschaft und das Demenz-Service-Zentrum zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen werden, um zu klären, wie künftig verfahren werden soll.

Das Treffen soll Anfang 2014 stattfinden.

Hinweis der Geschäftsstelle:

Das Treffen findet am 20.01.2014, 10.00 Uhr, Amt für Soziales und Wohnen, Raum 700, Schwanenstr. 5-7, 47051 Duisburg, statt.

TOP 5

Bericht vom Tag der Pflege am 28.06. und 29.06.2013

Frau Schumacher - Kommunale Gesundheitskonferenz - teilte mit, dass der Tag der Pflege, der am 28.06. und 29.06.2013 im Forum in der Duisburger Innenstadt stattfand, ein voller Erfolg gewesen sei.

Die Veranstaltung wurde von vielen Schülern und Schülerinnen besucht.

Ziel ist es, auch weiterhin die Pflegeberufe in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Daher sei geplant, am 10.05.2014 erneut einen Tag der Pflege im Forum zu veranstalten.

Sie bat die Mitglieder der Pflegekonferenz, sich aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen bzw. sie entsprechend zu bewerben.

TOP 6

Verschiedenes

Herr Toennesen – Arbeitsgemeinschaft der stationären/teilstationären Pflege der Duisburger Wohlfahrtsverbände – teilte mit, dass das Forum Demenz weiterhin niederschwellige Hilfen für Demenzerkrankte anbiete.

Frau Schumacher – Kommunale Gesundheitskonferenz – teilte mit, dass am 09.04.2014 der erste Duisburger Wundtag im Rathaus am Burgplatz stattfinden werde.

Desweiteren können die Hausärzte ab 2014 die Kosten für die palliative Versorgung mit den Krankenkassen abrechnen.

Herr Dr. Breimann – Ärztekammer Nordrhein ergänzte, dass diese Kosten bereits ab dem IV. Quartal 2013 berücksichtigt werden können.

Herr Cohrs – Arbeitsgemeinschaft der privat gewerblichen ambulanten Pflegeanbieter – teilte mit, dass im Bereich der Pflege die Zahl der Ausbildungsplätze um 12,5% gestiegen sei. Als Grund hierfür kommt u.a. die Einführung der Altenpflegeumlage in Betracht.

Herr Müller – Amt 50 – teilte mit, dass aufgrund der Gesetzesänderungen eine Änderung der Antragvordrucke zur Gewährung einer Investitionskostenpauschale für die ambulanten Pflegedienste erfolgen werde. Es soll hier künftig eine genaue Differenzierung der Leistungen durch die Pflegedienste erfolgen.

Die ambulanten Pflegedienste werden in den nächsten Wochen seitens der Verwaltung entsprechend unterrichtet.

Frau Besten-Schneebeck – Amtsleiterin 50 – teilte mit, dass der Bericht zur Senioren- und Pflegeplanung nun in den politischen Ausschüssen vorgelegt worden sei. Der Bericht sei dort unter großer Zustimmung zur Kenntnis genommen worden.

Sie wies auf die durch den Seniorenbeirat am 20.06.2013 veranstaltete Seniorenmeile in der Innenstadt sowie auf die Veranstaltung mit Frau Prof. Dr. Lehr am 06.11.2013, die in Kooperation zwischen Seniorenbeirat und Volkshochschule stattfand, hin. Beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg.

Herr Kower – Amt 50 – teilte mit, dass zum 01.01.2014 die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes durch die Landesregierung angestrebt worden sei. Dem Vernehmen nach sei die Novellierung nun erst zum 01.07.2014 zu erwarten.

Er bat die Mitglieder der Pflegekonferenz, mitzuteilen, ob ihnen weitere Informationen vorliegen würden.

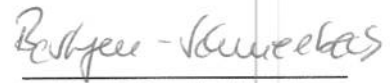
Herr Toennesen – Arbeitsgemeinschaft der stationären/teilstationären Pflege der Duisburger Wohlfahrtsverbände – teilte mit, dass nach seiner Kenntnis der entsprechende Gesetzestext zur Verabschiedung zwar vorliege, aber seitens der Landesregierung die gleichzeitige Verabschiedung der Durchführungsverordnung angestrebt sei. Diese läge jedoch noch nicht vor.

Ob die Novellierungen zum 01.07.2014 erfolgen können, sei deshalb zu bezweifeln.

Die nächste Sitzung der Pflegekonferenz findet am **14.05.2014, 14.00 Uhr** statt.



Sagenschneider
Geschäftsstelle Pflegekonferenz



Bestgen-Schneebeck
Vorsitzende der Pflegekonferenz

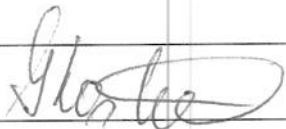





Anwesenheitsliste

Pflegekonferenz am: 27.11.2013

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Ende der Sitzung: 15.20 Uhr

Name	Organisation	Unterschrift
Herr Dr. Breimann	Ärztekammer Nordrhein	
Herr Dr. Marx (Stellvertreter)	Ärztekammer Nordrhein	entschuldigt
	Gesundheitsamt	
Frau Dr. Terlinden (Stellvertreter)	Gesundheitsamt	
Herr Dr. Kerwer	Medizinischer Dienst KV Nordrhein	entschuldigt
Herr Dr. Winterfeld (Stellvertreter)	Medizinischer Dienst KV Niederrhein	entschuldigt
Herr Becker	AG priv. gewerbl. teilst./stat. Anbieter	
Herr Deuser (Stellvertreter)	AG priv. gewerbl. teilst./stat. Anbieter	
Frau Quatram	Duisburger Krankenhaussozialdienste	R. Quatram
Herr Beck (Stellvertreterin)	Duisburger Krankenhaussozialdienste	
Frau Keil (Stellvertreterin)	Amb. Pflege Duisburger Wohlfahrtsverbände	A. Keil
Herr Güttner	Amb. Pflege Duisburger Wohlfahrtsverbände	
Herr Cohrs	AG priv. gewerbl. amb. Anbieter	
Herr Müller (Stellvertreter)	Seniorenbeirat	J. Müller
Herr Krause	AG Duisburger Wohlfahrtsverbände	
Frau Katzinski (Stellvertreterin)	AG Duisburger Wohlfahrtsverbände	

Herr Kaslak	AG örtl. Behindertenverbände	
Frau Pollheim (Stellvertreterin)	AG örtl. Behindertenverbände	
Herr Dr. Gudat	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein	
Herr Kißmer (Stellvertreter)	Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein	
Herr Rohden	AG örtl. Selbsthilfegruppen	
Herr Schmitz (Stellvertreter)	AG örtl. Selbsthilfegruppen	
Herr Toennessen	Stat./teilstat. Pflege Duisburger Wohlfahrtsverbände	
Frau Schilling (Stellvertreterin)	Stat./teilstat. Pflege Duisburger Wohlfahrtsverbände	
Herr Rothe	Vertreter der Pflegekasse (AOK Rheinland/Hamburg)	
Herr Müller (Stellvertreter)	Vertreter der Pflegekasse (AOK Rheinland/Hamburg)	
Herr Schneider	Vertreter der Pflegekasse (BKK Novitas)	
Frau Budde (Stellvertreterin)	Vertreter der Pflegekasse (BKK Novitas)	
Herr Keime	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	
Herr Lieske	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	
Frau Aßmann (Stellvertreterin)	AG priv. gewerb. ambu. Anbieter	
Frau Bestgen-Schneebeck	Leiterin des Amtes für Soziales u. Wohnen (Amt 50)	
Herr Olejnik	stellvertr. Leiter des Amtes für Soziales und Wohnen	
beratende Mitglieder		
Herr Lüking	Landschaftsverband Rheinland	
N.N.	Duisburger Heimleiter AG	
Frau Schumacher	Komm. Gesundheitskonferenz	

Planungsstand Pflegeheime

Stand 11.11.2013
Bestand an Pflegeheimplätzen 5.119

	1	2	3	4	5	6	7	
Bezirk Walsum (Bestand: 339)								
insgesamt								80
Aldenrade								80
Bezirk Hamborn (Bestand: 806)								
insgesamt	80			70		80		
Marxloh						80		
Röttgersbach				70				<i>vorgerückt</i>
Neumühl	80							<i>vorgerückt</i>
Bezirk Meiderich/Beck (Bestand: 1.082)								
insgesamt	-36				-70	14		
Obermeiderich						14		
Obermeiderich					-70			
Beeck	-36							
Bezirk Homberg/Ruhrort/Baerl (Bestand: 543)								
insgesamt	47					80		
Alt-Homberg	47							<i>vorgerückt</i>
Ruhrort						80		
Bezirk Mitte (Bestand: 935)								
insgesamt		155				160		
Dellviertel		75						
Neudorf-Süd								<i>entfallen</i>
Neudorf-Süd						80		
Dellviertel						80		<i>neu</i>
Altstadt		80						<i>vorgerückt</i>
Bezirk Rheinhausen (Bestand: 774)								
insgesamt		200						
Hochemmerich		80						
Hochemmerich		80						<i>vorgerückt</i>
Bergheim		40						
Bezirk Süd (Bestand: 648)								
insgesamt	80					160		
Buchholz						80		
Wanheim-Angerhausen	80							<i>vorgerückt</i>
Bissinghem						80		<i>rückgesetzt</i>
SUMME	171	355		70	-70	494	80	
				526				

1 = in Bau

2 = konkrete Planung, Projekt ist abgestimmt, Baubeginn kurzfristig möglich

3 = konkrete Planung, Grdstk. steht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

4 = konkrete Planung, Standort klar, Grdstk. steht noch nicht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

5 = konkrete Planung, Standort klar, Planungsrecht muss geschaffen werden

6 = keine konkrete Planung, möglicher Standort bzw. Bereich genannt

7 = grundsätzliches Interesse bekundet, kein Standort genannt oder Grdstk. wird am Markt angeboten

Planungsstand Tagespflege

Stand 11.11.2013
Bestand an Tagespflegeplätzen 158

	1	2	3	4	5	6	7
Bezirk Walsum (Bestand: 26)							
insgesamt							15
Walsum							15
Bezirk Hamborn (Bestand: 14)							
insgesamt						12	
Marxloh						12	
Bezirk Meiderich/Beck (Bestand: 35)							
insgesamt				12			
Mittelmeiderich							
Laar				12			
Obermeiderich							
Bezirk Homberg/Ruhrort/Baerl (Bestand: 15)							
insgesamt						24	
Ruhrort						12	
Ruhrort						12	
Bezirk Mitte (Bestand: 39)							
insgesamt				12			
Hochfeld				12			
Bezirk Rheinhausen (Bestand: 0)							
insgesamt	16		12				15
Bergheim			12				
Bergheim	16						
Friemersheim							15
Bezirk Süd (Bestand: 29)							
insgesamt	16						15
Mündelheim							15
Großenbaum	16						
SUMME	32		12	24		36	45
		44					

neu

in Betrieb

in Betrieb

vorgerückt
vorgerückt

vorgerückt + 2 Plätze mehr

1 = in Bau

2 = konkrete Planung, Projekt ist abgestimmt, Baubeginn kurzfristig möglich

3 = konkrete Planung, Grdstk. steht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

4 = konkrete Planung, Standort klar, Grdstk. steht noch nicht zur Verfügung, noch Abstimmungsbedarf

5 = konkrete Planung, Standort klar, Planungsrecht muss geschaffen werden

6 = keine konkrete Planung, möglicher Standort bzw. Bereich genannt

7 = grundsätzliches Interesse bekundet, kein Standort genannt oder Grdstk. wird am Markt angeboten

50-13 Sagenschneider
2720

21.11.2013

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Beratung als Lenkungskreis des Pilotprojektes „Ortsnahe trägerübergreifende Beratungspartnerpartnerschaften in Duisburg“ vom 19.11.2013

An der Sitzung des Arbeitskreises nahmen teil:

Herr Cohrs	Arbeitsgemeinschaft der privaten Pflegeanbieter
Herr Grimm	Deutsches Rotes Kreuz
Herr Kleinwächter	Caritasverband Duisburg, BBZ Buchholz
Herr Ritter	Diakonisches Werk, BBZ Meiderich
Herr Rothe	AOK Rheinland
Frau Dr. Schimanski	AWO Duisburg
Herr Schneider	BKK Novitas
Frau Stief	AWO Duisburg, BBZ Homberg
Herr Ernst	50 - 13
Frau Heinrich	50 - 13
Herr Müller	50 - 13
Frau Sagenschneider	50 - 13
Herr Wolf	50 - 13

Herr Müller fasste kurz den Beschluss der Pflegekonferenz zusammen.

Im Rahmen der Diskussion zum Pflegeplan 2012 wurde u.a. im Arbeitskreis Beratung festgestellt, dass eine verbindliche stärkere kleinräumige Kooperation und Vernetzung im Bereich Beratung aufgrund der neuen Beratungsstruktur in den Begegnungs- und Beratungszentren (BBZ) erforderlich sei.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Pflegekonferenz in der Sitzung vom 21.11.2012 dem Pilotprojekt „Ortsnahe trägerübergreifende Beratungspartnerpartnerschaften in Duisburg“ zugestimmt, in dem an drei BBZ-Standorten (Buchholz, Homberg und Meiderich) Beratungspartnerpartnerschaften entwickelt werden sollten. Gleichzeitig beschloss die Pflegekonferenz, den Arbeitskreis Beratung als Lenkungsausschuss für dieses Projekt einzusetzen.

Herr Kleinwächter, Herr Ritter und Frau Stief berichteten über den derzeitigen Diskussions- und Entwicklungsstand ihrer Projektstandorte.

Bei allen drei Standorten wurden zunächst alle möglichen Interessierten (z.B. Pflegekassen, Ärzte, Kommunalpolitiker, Kirchengemeinde, Wohnungsgesellschaften) zu einem Arbeitskreis eingeladen.

In Buchholz wurde festgestellt, dass es dort sinnvoll erscheint in einem kleinen Arbeitskreis zunächst Konzepte zu erarbeiten, die dann im großen Kreis diskutiert werden sollen. Auch wird z.Zt die Schaffung eines „Frühwarnsystems“ erarbeitet.

Die Einrichtung von kleinen Arbeitskreisen wird ebenfalls in Meiderich praktiziert. Ausserdem wurde hier die Idee der Schaffung eines Buttons aufgegriffen. Mit diesem Button sollen alle Institutionen, die eine erste Beratung für Senioren anbieten könnten, gekennzeichnet werden, z.B. Apotheken, Sanitätshäuser. Auch wäre es denkbar, dass diese dann auf die BBZ hinweisen und den Kontakt dorthin zur umfassenden Beratung vermitteln.

Bei allen drei Standorten sind die Akteure auch künftig bereit, in den Arbeitskreisen mitzuarbeiten, so dass man hier von einer relativ verbindlichen Atmosphäre sprechen kann, jedoch sind bisher in keinem Projekt schriftliche Absprachen erfolgt noch zeichnet sich dies ab.

Herr Ritter teilte mit, dass im BBZ Meiderich der Gedanke des Buttons weiter verfolgt werden soll.

Frau Stief berichtete, dass in Homberg in den nächsten Besprechungen des Arbeitskreises die Themen Beratungsressourcen und Fallbesprechungen aufgegriffen werden sollen.

Seitens Herrn Cohrs wurde vorgeschlagen, Vertreter der weiteren Pflegekassen zu den Treffen der Arbeitskreise in die BBZs einzuladen.

Frau Dr. Schimanski sieht diese Notwendigkeit erst, wenn das Projekt auf weitere Standorte übertragen wird.

Herr Schneider und Herr Cohrs gaben zu bedenken, dass die weiteren Pflegekassen zumindest Kenntnis von dem Pilotprojekt erhalten sollten.

Im Ergebnis wertete der Lenkungskreis den Projektverlauf positiv.

Herr Müller sagte zu, dass die mit Geschäftsstellen in Duisburg ansässigen Pflegekassen seitens der Verwaltung über das Projekt der trägerübergreifenden Beratungspartnerschaften schriftlich informiert werden.

Seitens der am Pilotprojekt beteiligten BBZs soll nochmals im persönlichen Kontakt versucht werden, auch ansässige Ärzte für das Projekt zu gewinnen.

Das nächste Treffen des Lenkungskreises wird in ca. 6 Monaten stattfinden.

Die BBZ wurden gebeten, zu diesem Treffen einen schriftlichen Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Controllingfragen zum Stand der Beratungspartnerschaften vorzulegen.

Als Termin für das nächste Treffen wurde der 12. Mai 2014, 10.00 Uhr, festgelegt.